



Medienmitteilung

Positive Bilanz für die 16. Ausgabe der Fachmesse EPHJ-EPMT-SMT

Angesichts von Teilnehmerzahlen und Zufriedenheitswerten, die erneut das Niveau der Vorjahre erreicht haben, und angesichts eines Marktumfelds, das gerade dabei ist, seine alte Form zurückzugewinnen, bestätigte auch die 16. Ausgabe des Salon EPHJ-EPMT-SMT die Robustheit und bemerkenswerte Innovationskraft, die die an dieser Fachmesse präsenten Branchen – Uhrmacherei und Juwelierskunst (EPHJ), Mikro- und Nanotechnologien (EPMT) sowie Medizintechnik (SMT) – seit jeher auszeichnen.

Genf, 23. Juni 2017 – Nun, da sich die Tore der zum 16. Mal durchgeführten Fachmesse EPHJ-EPMT-SMT wieder schliessen, ziehen die Veranstalter eine erste positive Bilanz. «Was die Teilnehmer- und Besucherzahlen anbelangt, so haben wir auch diesmal das Vorjahresniveau wieder erreichen können. In einem Marktumfeld, das noch dabei ist, sich zu erholen, ist dies ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis. Dies umso mehr, als der erstaunliche Unternehmergeist der anwesenden Branchenvertreter erneut unter Beweis gestellt wurde. Denn hier wird mit einem Know-how und einer Akribie an der Verfeinerung und Erneuerung von Produkten und Dienstleistungen gearbeitet, für die uns die ganze Welt beneidet», erklärt Alexandre Catton, der Leiter des Salon.

Die Zahl der Fachbesucher lag auch 2017, wie schon im Vorjahr, knapp unter der Marke von 20'000. Und auch die Aussteller, deren Zahl fast 850 erreichte, präsentierten sich auf einer Grundfläche, die in etwa der von 2016 entsprach. Wie jedes Jahr seit seinem Bestehen zog der Salon EPHJ-EPMT-SMT auch dieses Mal wieder alles, was im Bereich der Hochpräzisionstechnologien Rang und Namen hat, ins Genfer Ausstellungs- und Konferenzzentrum Palexpo.

Ein besonderes Highlight war Johann Schneider-Amman, Bundesrat und Vorsteher des Wirtschaftsdepartements, der die Eröffnung der 16. Ausgabe der Veranstaltung durch seine Anwesenheit ehrte. «Das war ein grosser Moment für unseren Salon», geben André Colard und Olivier Saenger, die beiden Gründer der Fachmesse, offen zu. «Der Bundesrat äusserte sich mit einfachen, aber treffenden Worten und drückte damit seine ehrlich empfundene Verbundenheit mit den hier vertretenen Unternehmen aus – Unternehmen, die mit ihrer geballten Dynamik den Stolz der



ganzen Schweiz darstellen. Man spürte deutlich, dass Herr Schneider-Amman in seinem Element war, sichtlich zufrieden inmitten all der anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihm in vielerlei Hinsicht so ähnlich sind.»

Ebenfalls augenfällig an der diesjährigen Ausgabe des Salon war die bemerkenswerte Innovationskraft der Aussteller, die sich in der Qualität der Vorlagen widerspiegelte, mit denen diese auch in diesem Jahr um den grossen Ausstellerpreis, den Grand Prix des Exposants, wetteiferten. Unter den ausgezeichneten Entwürfen stach das WisioScope besonders hervor, eine originelle Schöpfung der Berner

Witschi Electronic AG. Bei dem Gerät handelt es sich um eine neuartige Apparatur, die bei der Fertigung und Pflege filigranter Uhrmacherkunstwerke eingesetzt wird. Einerseits ermöglicht das WisioScope die akustische und optische Messung von Ganggenauigkeit und Amplitude auf ebenso benutzerfreundliche wie präzise Weise. Andererseits versetzt die Kamera mit integriertem Touchscreen den Benutzer in die Lage, die Bewegungen des Uhrwerks auf eindruckliche Weise zu visualisieren, indem sich das Gerät den Stroboskopeffekt zunutze macht. Entwickelt wurde das innovative Produkt in Zusammenarbeit mit dem CSEM (Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique) in Neuenburg.

Grossen Anklang fanden erneut auch die berühmten «runden Tische» (Tables Rondes) des Salon, bei denen Experten aus dem In- und Ausland spannende Themen vor einem überaus geneigten Publikum darlegten. Auf ganz besonderes Interesse stiess in diesem Zusammenhang die Diskussion der aktuellen Lage der Schweizer Uhrenindustrie, im Beisein des Uhrmachermeisters Dominique Renaud, und die Vorstellung von futuristisch anmutenden Anwendungen wie des 4D-Drucks. Ebenfalls ein Publikumserfolg war der «runde Tisch der Jungen» (Table Ronde Junior), bei dem viele Studentinnen und Studenten aufmerksam mitverfolgten, wie ein Bild der Uhrmacherkunst von morgen gezeichnet wurde.

«Die meisten Leute hatten den Eindruck, dass diese 16. Ausgabe der Fachmesse vor allem eins gezeigt hat: die ausgesprochene Widerstandsfähigkeit unserer Branche, deren Erfindungsgabe und Know-how keine Grenzen zu kennen scheinen», fasst Claude Membrez, Generaldirektor des Genfer Palexpo, den Anlass zusammen. «Alle Aussteller, denen ich begegnet bin, äusserten sich am Ende der diesjährigen Veranstaltung höchst zufrieden. Die Kontakte, die hier geknüpft werden konnten,



erwiesen sich als fruchtbar, und der Markt scheint den Aufwärtstrend zu bestätigen, der sich bereits in den letzten Wochen abgezeichnet hat.»

Der Termin für die 17. Ausgabe der Fachmesse EPHJ-EPMT-SMT steht bereits fest: Sie findet vom 12. bis 15. Juni 2018 in Genf statt.

Weitere Informationen unter www.ephj.ch.

Medienansprechpartner

Dynamics Group +41 22 308 62 20
Stephan Post +41 79 702 00 40

www.dynamicsgroup.ch